



Herrn Oberbürgermeister
Hermann-Josef Pelgrim
Am Markt

74523 Schwäbisch Hall

Name: Silvia Ofori
Tel.: 0791-9706631
Mobil: 0170-5842439
E-Mail: ofori@afroprojects.org
Internet: www.afroprojects.org

Schwäbisch Hall, 20. August 2018

Internationaler Freiwilligendienst weltwärts Anfrage zur Unterstützung bei der Bewältigung des Defizits

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pelgrim,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Freundeskreis Afrika e.V. und Entsendeorganisation für den internationalen Freiwilligendienst weltwärts des BMZ möchten wir Sie dringend um Unterstützung bitten.

Es geht um die Entsendung von vier Freiwilligen nach Togo (██████████ aus Passau) und Ghana (██████████ aus Brandenburg, ██████████ aus Lütjensee und ██████████ aus Schwäbisch Hall). Alle vier Freiwilligen waren an Schulen eingesetzt und übten dort Assistenz Tätigkeiten aus. Der entwicklungspolitische weltwärts-Freiwilligendienst ist in allererster Linie ein Lerndienst, der den Freiwilligen die Möglichkeit bietet auf vielen verschiedenen Feldern zu lernen, Erfahrungen zu machen. Inzwischen sind die Freiwilligen zurück und studieren bzw. bereiten sich aufs Studium vor.

Der Verwendungsnachweis für den betreffenden Zeitraum 2016/2017 liegt bei engagement global zur Prüfung. Erst nach Prüfung und Anerkennung der jeweiligen Ausgaben wird das endgültige Ergebnis der Finanzierung festgestellt. Nach unserer internen Rechnung beträgt das Defizit für den Verein ca. 5.300 Euro. Haupttreiber für dieses Defizit sind Finanzierungsanteile der Freiwilligen und hohe Seminarkosten.

Zu den Finanzierungsanteilen der Freiwilligen: das BMZ finanziert wie bei anderen staatlichen Programmen i.d.R. 75 % der Gesamtkosten. Für die restlichen 25% der Gesamtkosten sind die Freiwilligen angehalten aufzukommen. Die Vorstellung des BMZ ist der Aufbau von Spender- oder Unterstützungskreisen. Die Freiwilligen sollen aus ihrem Umfeld Sponsoren rekrutieren oder aus Aktionen wie Läufe, Flohmärkte, Vorträge organisieren die Restfinanzierung abdecken. Der Haller Freiwillige und seine Freiwilligenkollegin aus der Umgebung von Berlin haben dieses 25%-Ziel nicht erreicht. Ihnen fehlen ca. 2.300 Euro. Dies ist hauptsächlich den finanziellen Mitteln aus der familiären Umgebung und der Defizite beim Fundraising geschuldet. Es ist sehr deutlich, dass es Freiwillige gibt, die mit dem Fundraising gar kein Problem haben und andere das ganz schwierig finden. Günstig ist natürlich für die Freiwilligen, wenn Eltern und andere Familienangehörige großzügig unterstützen können.

Zu den sehr hohen Seminarkosten: wir konnten den budgetierten Betrag für das Vorbereitungs-, das Zwischen- und das Nachbereitungsseminar nicht halten. Das BMZ schreibt mindestens 25 Seminartage für einen weltwärts-Einsatz vor. Wir hatten die Entscheidung gefällt in diesem Entsendezyklus 2016/2017 zum ersten Male die Seminare selbst durchzuführen. Die qualitativen Unterschiede liegen hauptsächlich



darin, dass wir die Freiwilligen sehr spezifisch auf ihre neue Umgebung vorbereiten können und dass die Freiwilligen einen stärkeren Bezug zu Schwäbisch Hall und unserem Verein aufbauen.

Vertraglich verpflichtet zur Abdeckung der restlichen 25% ist die Entsendeorganisationen, also wir, der Freundeskreis Afrika e.V.

Leider ist es nicht möglich, dass unser kleiner Verein diese Kosten trägt. Wir müssen das Defizit ausgleichen oder mit dieser Arbeit aufhören.

Bei der jetzigen Entsendung sieht die Kostenfrage wesentlich positiver aus. Die sieben Freiwilligen haben ihren 25%-Anteil vollständig bezahlt und durch die erhöhte Zahl von sieben kann die Bildungsarbeit günstiger kalkuliert werden, weil sich die Kosten pro Kopf reduzieren.

Ein Fehler hätte uns nicht passieren dürfen: wir haben die Kosten nicht sorgsam genug überwacht bzw. mit dem vorhandenen Budget abgeglichen. Wir haben stets kostengünstige Lösungen gewählt, ob bei der kostenlosen Zurverfügungstellung von Seminarräumen (VHS) und der Mittagsverpflegung (BSH) oder bei der Selbstversorgung in einer gemieteten Wohnung. Der einzige Luxus bei den Seminaren ist eine Fahrt zum developmentspolitisches Zentrum in Reutlingen und ein kleines Abschlußessen am letzten Abend. Die Alternative wäre gewesen die Seminare extern durchführen zu lassen, mit allen daraus resultierenden Nachteilen.

Unser ehrenamtliches Engagement ist enorm. Wir bekommen aus der weltwärts-Finanzierung auch ein kleines Honorar und Beteiligung an den Raumkosten, aber unser tatsächlicher Aufwand wird damit nicht wirklich anerkannt.

Wir möchten Sie bitten uns bei der Bewältigung des Defizits aus der Entsendung 2016/2017 zu unterstützen. Sie können gerne weitere Unterlagen erhalten, wie den Verwendungsnachweis an engagement global (Tochter des BMZ). Wir sind auch sehr gerne bereit mündlich weitere Einzelheiten zu erörtern.

Mit freundlichen Grüßen

Freundeskreis Afrika e.V.

Haus der Bildung
Salinenstraße 6-10
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/97066-31 Fax.-29
www.afroprojects.org